

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 27.05.2010

Tagungsort: SenneSaal, Senner Markt 1
Beginn: 18:00 Uhr
Sitzungspause: 19:25 bis 20:10 Uhr
Ende: 21:40 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Ralf Ahlemeyer
Herr Gerhard Haupt Bezirksvorsteher
Frau Andrea Niederfranke
Frau Carla Steinkröger Fraktionsvors.

SPD

Herr Andreas Burggräf
Herr Wolfgang Heinrich
Frau Karin Schrader Stellv. Bezirksvorsteherin

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Heinrich Christoph Rohde Fraktionsvors.

Bürgernähe

Herr Rudolf Bondzio

BfB

Herr Alexander Spiegel von und
zu Peckelsheim

FDP

Herr Friedhelm Bolte

Die Linke

Herr Christian Varchmin

Von der Verwaltung

Herr Peter Ibe	Umweltbetrieb	Zu TOP 6
Frau Christel Giesecke	VHS, Nebenstelle Senne	Zu TOP 7
Herr Kai-Uwe Hartmann	Amt für Verkehr	Zu TOP 8
Herr Ulrich Fidler	Bauamt	Zu TOP 10, 11, 17
Herr Dieter Frank	Bauamt	Zu TOP 12.1
Herr Frank Homann	Amt für Verkehr	Zu TOP 12.1
Herr Eberhard Grabe	Bezirksamt Senne	
Herr Hans-Georg Hellermann	Bezirksamt Senne	Schriftführer

Nicht anwesend:

CDU

Herr Hartmut Hoffmann

SPD

Frau Ilona Neumann

Fraktionsvors.

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Udo Fiebig

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bezirksvorsteher Haupt eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Senne fest.

Änderung der Tagesordnung

Herr Haupt schlägt vor, TOP 12.1 (Straßenaufbau und Platzgestaltung „Breipohls Hof“) nach TOP 8 zu behandeln und anschließend die Sitzung zu unterbrechen, um den zahlreichen Anwohner aus dem Baugebiet die Möglichkeit zu geben, Fragen an die Verwaltung zu stellen. Dies hätte er im Vorfeld mit Anwohnernvertretern so abgesprochen.

Die Bezirksvertretung Senne ist **einverstanden**.

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne

Zu Punkt 1.1

Herr Olaf Strothmann (zum Haltepunkt "Wächterstraße")

Herr Strothmann möchte wissen, wann mit der Fertigstellung des Haltepunktes „Wächterstraße“ zu rechnen sei. Herr Grabe informiert, dass die Verträge mit der Deutschen Bahn noch nicht unterzeichnet seien; mit der Fertigstellung werde aber Ende 2011 gerechnet.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 1.2

Herr Lothar Korten (zum Landeplatz Windelsbleiche)

Herr Korten informiert über die Verletzung der Mittagsruhe am 01. Mai 2010. In seinem Schreiben vom 11.05.2010 habe der zuständige Dezerent Moss ihm geantwortet, dass seine Überprüfungen ergeben hätten, dass tatsächlich zwei auf dem Landeplatz Windelsbleiche stationierte Flugzeuge die durch Selbstverpflichtungsvereinbarung geschützte Mit-

tagsruhe an Sonn- und Feiertagen verletzt hätten, da ihnen zu dem besagten Zeitpunkt nicht bewusst gewesen sei, dass der Samstag (01.05.2010) ein Feiertag sei.

Herr Korten bittet Herrn Bezirksvorsteher Haupt, sich dafür einzusetzen, dass die Stadtverwaltung der Flughafen GmbH, den betreffenden Flugvereinen und Flugzeughaltern das Gesetz über die Sonn- und Feiertage (Feiertagsgesetz NRW) an die Hand gebe, um die Bildungslücke zu schließen, um künftige Verletzungen der Mittagsruhe durch Unwissen der Piloten und der Flughafen GmbH zu vermeiden.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 6. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 22.04.2010

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der der 6. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 22.04.2010 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Zu Punkt 3.1

Verwaltung; Herr Grabe

1. Im Rahmen der "Spielplatzoffensive" von Radio Bielefeld in Kooperation mit der Sparda-Bank-Stiftung sei die Bewerbung der (OGS) Bahnhofschule erfolgreich gewesen. Zwei neue Spielgeräte seien bereits aufgestellt und in Betrieb genommen worden.
2. Der Hürdenweg sei in der Zeit vom 21.05. bis 20.06.2010 in Höhe der Häuser 1-3 wegen Kanalbauarbeiten komplett gesperrt.
3. Wegen der Bauarbeiten zur A 33 sei die Straße „Postheide“ an der Einmündung zur Straße „An der Windflöte“ gesperrt.
4. Im Zuge der Bauarbeiten zur A 33 sei die neue Rampe und die Fahrbahn der Wilhelmsdorfer Straße zwischen Mönkeweg und Oerkamp fertig gestellt und ab 10.05.2010 für den Verkehr freigegeben worden. Ab diesem Zeitpunkt sei eine Anfahrt der Wohnsiedlung „Mönkeweg“ aus Richtung Buschkampstraße nicht mehr möglich. Die Anlieger würden gebeten, die Wilhelmsdorfer Straße aus Richtung Eckardtsheim über die neue Rampe zu nutzen. Im Bereich zwischen Dalbkeweg und Mönkeweg hätten die Anschütтарbeiten für eine neue Rampe begonnen. Der Dalbkeweg bleibe bis auf weiteres aus Richtung Buschkampstraße erreichbar. Fußgänger und Radfahrerverkehr bleibe längs der Wilhelmsdorfer Straße wie bisher möglich. Dieser Bauzustand werde voraussichtlich bis Ende Juli / Anfang August 2010 andauern. Im Zusammenhang mit den Bauarbeiten müsse auch die Bushaltestelle „Wilhelmsdorfer Straße“ neu hergerichtet werden. Das Amt für

Verkehr habe die Durchführung der entsprechenden Straßenbaumaßnahmen in der Zeit vom 19. bis 31.07.2010 mitgeteilt.

5. Mit den Einladungen zur heutigen Sitzung verteilt worden seien
a) eine Gesamtübersicht der Landtagswahlergebnisse vom 09.05.2010 für den Stadtbezirk Senne, b) ein Flyer des Dezernates für Umwelt und Klimaschutz mit dem Titel „Werden Sie Baum-Pate (Bielefeld, Baum-Patenschaften) und c) eine Broschüre des Umweltamtes und Umweltbetriebes der Stadt „StadtParkLandschaft, NaturSchauSpiel 2010“.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

- liegen nicht vor -

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Hundefreilauffläche für den Stadtbezirk Senne

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1007/2009-2014

Herr Burggräf erläutert und begründet den Antrag und formuliert den vorliegenden Beschlussvorschlag in einen Prüfauftrag um. Er informiert über das Vorhandensein einer Arbeitsgruppe, die sich mit diesem Thema zurzeit auseinandersetze.

Frau Steinkröger bringt zum Ausdruck, dass man mit diesem Antrage bei der CDU-Fraktion „offene Türen einrenne“. In der Vergangenheit sei die CDU bereits mit einem solchen Antrag gescheitert. Sie begründet ebenfalls die Notwendigkeit einer entsprechenden Freilauffläche für Hunde und schlägt vor, dass sich Hundehalter in einem Förderverein zusammen schließen könnten, um die Anlage zu pflegen und die Verkehrssicherungspflicht zu übernehmen, da sie nicht wisse, ob die Stadt dies in ihrer jetzigen finanziellen Situation tue. Herr Bolte ergänzt, dass eine Fläche weit genug von der Wohnbebauung entfernt gesucht werden sollte, um Ärger mit Anwohnern zu vermeiden. Herr Bondzio schlägt die (bereits jetzt schon von Hundefreunden gut angenommene) Wiese am "Vennkamp" vor. Herr Grabe bittet, möglichst städtische Flächen auszusuchen und ihm dann zu benennen.

Nach kurzer weiterer Zustimmung zu diesem Antrag aus der Mitte der Bezirksvertretung Senne fasst diese folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob im Stadtbezirk Senne eine geeignete Hundefreilauffläche eingerichtet werden kann.

- einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung -

-.-.-

Zu Punkt 5.2

Verkehrsberuhigung im Okapiweg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1009/2009-2014

Herr Heinrich erläutert und begründet den Antrag, die Bezirksvertretung Senne fasst ohne weitere Diskussion folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, ob im Okapiweg durch den Einbau von Fahrbahnschwellen eine Verkehrsberuhigung zu erreichen ist. Bei positivem Prüfergebnis ist dieses entsprechend umzusetzen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 5.3

Kurzzeitparkplatz für Wohnmobile

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1016/2009-2014

Frau Steinkröger erläutert und begründet den Antrag.

Frau Schrader verweist auf die Wohnmobilstellplätze am Johannisberg; sie befürchte am hier vorgeschlagenen Standort Konflikte mit der angrenzenden Wohnbebauung. Herr Rohde unterstützt mit denselben Argumenten gegen die vorgeschlagene Einrichtung von Wohnmobilstellplätzen.

Herr Bolte schlägt einen „offenen“ Prüfauftrag vor: Insbesondere solle geprüft werden, ob eine Einrichtung ohne Entsorgungsstation(en) überhaupt sinnvoll und umsetzbar sei bzw. welche Kosten hierfür (2-3 Stellplätze) voraussichtlich anfallen würden. Herr Varchmin hat die Befürchtung, dass durch einen solchen Stellplatz „Autos werden angezogen und damit auch Müll“.

Frau Schrader unterstützt den vorgeschlagenen Prüfauftrag an die Verwaltung.

Herr von Spiegel wünscht, dass die Verwaltung zudem noch prüfen solle, ob es eine andere geeignetere Stelle für die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes im Stadtbezirk Senne gäbe und bittet ebenfalls um die Ermittlung der Kosten für die Entsorgung. Lt. einer ADAC-Studie könne Bielefeld „300 Stellplätze für Wohnmobile vertragen“. Herr Rohde lehnt ab mit der Begründung, dass in der Dunlopstraße im Stadtbezirk Senne-stadt Wohnmobilstellplätze mit kompletten Entsorgungsstationen etc. angelegt seien.

Unter Einbeziehung der vorgeschlagenen Antragsergänzungen fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten

- ob es möglich ist, auf dem Gelände des alten Marktplatzes bzw. des Parkplatzes gegenüber der Hermann-Windel-Halle einen Kurzzeitparkplatz für 2 bis 3 Wohnmobile zu errichten und wenn ja, ob ein Betrieb ohne Entsorgungseinrichtung möglich und sinn-

voll ist

- ob es einen geeigneteren Standort als den o.a. vorgeschlagenen Standort im Stadtbezirk Senne gibt
- wie hoch die Kosten einer Entsorgungseinrichtung sind.

Das Parken sollte kostenfrei und ohne Versorgungs- bzw. Entsorgungseinrichtungen sein, damit es - falls möglich- unkompliziert und kostengünstig fertig gestellt werden kann.

Dafür : 10 Stimmen
Dagegen : 1 Stimme
Enthaltungen : 1 Stimme;
somit mehrheitlich beschlossen.

Zu Punkt 5.4

Fördergelder

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1017/2009-2014

Frau Steinkröger erläutert und begründet den Antrag. Herr Rohde stimmt zu. Er informiert an Hand der Baurenovierungsmaßnahme des Rahdener Bahnhofes, dass die EU bei einem Bauvolumen von insgesamt 1,4 Mio. Euro einen Zuschuss von 1,2 Mio. Euro gewährt hätte. Er nennt als mögliche Senner Maßnahmen u.a. den Bahnhof Windelsbleiche. Herr von Spiegel stimmt zu und informiert über EU-Förderprogramme und bittet um Ergänzung des vorliegenden Beschlussvorschlages. Frau Schrader stimmt namens der SPD-Fraktion zu.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Senne unter Einbeziehung der Ergänzungen folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die vom Land, Bund und Europa zur Verfügung stehenden Fördermittel aufzulisten und der Bezirksvertretung Senne zur Verfügung zu stellen. Hier ist im Besonderen auf die Projektanforderungen der EU-Förderprogramme „EQUAL, EFRE und LEADER“ einzugehen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6

Abwasserbeseitigungskonzept 2010 gem. § 53 Landeswassergesetz

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0759/2009-2014

Herr Ibe führt in die Verwaltungsvorlage ein und erläutert das Abwasserbeseitigungskonzept 2010, insbesondere auf den Stadtbezirk Senne bezogen, an Hand einer Power-Point-Präsentation. Er beantwortet die Fragen aus der Mitte der Bezirksvertretung Senne.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne stimmt dem ABK 2010, bezogen auf die Maßnahmen im Stadtbezirk Senne, zu und bittet den Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz und den Finanz- und Personalausschuss, dem Rat der Stadt Bielefeld zu empfehlen, dem ABK 2010 zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen, das ABK 2010 der Bezirksregierung Detmold als zuständiger Behörde vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7

Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Senne - Studienjahr 2010/2011

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0684/2009-2014

Herr von Spiegel nimmt weder an Beratung noch Beschlussfassung teil.

Frau Giesecke erläutert ausführlich das Programm und beantwortet die Fragen aus der Mitte der Bezirksvertretung Senne; diese fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne beschließt das VHS-Programm für den Stadtbezirk Senne.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8

Neubau der Ortsumgehung von Friedrichsdorf (Ergebnis der Einwohnerinformationsveranstaltung)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0895/2009-2014

Herr Hartmann führt kurz in die Vorlage ein.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Dem Stadtentwicklungsausschuss wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Ergebnisse der Einwohnerinformationsveranstaltung werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Stadt Bielefeld lehnt die Ostumfahrung zum Bau der Ortsumgehung Friedrichsdorf ab.
3. Die Stadt Bielefeld fordert die Südumgehung auf Stadtgebiet von Gütersloh an die L 788 (Buschkampstraße) anzubinden, um hierdurch wertvolle land- und forstwirtschaftliche Flächen auf Bielefelder Stadtgebiet zu schützen.
4. Die Verwaltung wird aufgefordert, diese Beschlüsse an den Landesbetrieb Straßenbau NRW, die Bezirksregierung Detmold und an das Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes NRW weiterzuleiten und im Behördenabstimmungstermin entsprechend zu vertreten.

- einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung -

-.-.-

- es wird TOP 12.1 behandelt -

Zu Punkt 9 **Öffentliche Straßenbeleuchtung - Konzept zur Ausleuchtung der Stadt Bielefeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0480/2009-2014/1

Herr Haupt führt kurz in die Vorlage ein. Herr von Spiegel äußert seine Bedenken, dass künftig bei einer reduzierten Anbieterschaft die Preise in die Höhe getrieben werden könnten. Herr Haupt informiert über die hohe Vorratshaltung an verschiedensten Leuchtmitteln und den damit verbundenen hohen Kosten. Herr von Spiegel schlägt vor, die Verwaltung aufzufordern, universelle Lampen anzuschaffen, die alle Leuchtmittel aufnehmen könnten. Herr Bolte informiert aus einer vorbereitenden Runde, in der man sich aus Kostengründen für eine starke Reduzierung der Lampentypen ausgesprochen hätte.

Die Bezirksvertretung Senne fasst sodann folgenden

Beschluss:

Dem Stadtentwicklungsausschuss wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Hauptverkehrs- und Haupteerschließungsstraßen

Zum Einsatz kommen

- an Seilverspannungen:
eckige Leuchten Trilux Typ 8771 oder runde Leuchten Siteco DL 500
- an acht, zehn oder zwölf Meter hohen Masten:
Kofferleuchte Siteco SQ100

mit einer Lampenbestückung zwischen 70 und 150 W.

Auf die bisher vorhandene, aber seit 1994 nicht mehr genutzte Umschaltautomatik für Voll- und Reduzierbetrieb, wird in den zukünftig auszutauschenden Leuchtköpfen der Hauptverkehrs- und Haupteerschließungsstraßen verzichtet.

2. Fußgängerüberwege

Zum Einsatz kommt (i. d. R. an sechs Meter hohen Masten) weiterhin die bereits seit einigen Jahren eingesetzte Trilux Lumega-Leuchte mit 150 W Leistung. In städtebaulich sensiblen Bereichen mit Sonderleuchten (z. B. Altstadt, Ortskern Schildesche o. ä.) sind abweichende, angepasste Lösungen möglich, sofern die DIN-Werte eingehalten werden können.

3. Wohn- und Anliegerstraßen

- In Gebieten mit Pilzleuchten in Opalglasausführung und Quecksilberdampflampenbestückung soll bei Schadensbeseitigung und in Stö-

rungsfällen zukünftig die Pilzleuchte mit satiniertem Glas und einer Halogenmetallampflampe 35 W (weißes Licht) zum Einsatz kommen.

- In Neubaugebieten soll ab sofort die Mastaufsatzleuchte Indal arc 80 mit weißem Licht zum Einsatz kommen.
- Die endgültige Entscheidung für den zu bestimmenden Leuchtentyp in Wohn- und Anliegerstraßen sollte frühestens in zwei Jahren getroffen werden.

4. Parkanlagen

Für Parkanlagen soll im Rahmen der anstehenden Entscheidungen zum Johannisberg und zur Sparrenburg ein neuer Leuchtentyp ausgewählt werden.

5. Grünzugwege

Anstelle der Pilzleuchte in Opalglasausführung soll zukünftig nur noch die preisgünstige und robuste Indal Leuchte, Typ Delta eingesetzt werden.

6. Leuchtenvielfalt

Die derzeit vorhandene Leuchtenvielfalt soll deutlich reduziert werden. Es ist ein Katalog von Leuchten zu erstellen, der zukünftig in Bielefeld zum Einsatz kommen soll. Dieser Katalog soll dann auch Vorgabe für städtebauliche Wettbewerbe werden.

7. individuell steuerbare Beleuchtungsstrecken

Die Anwendung individuell steuerbarer Beleuchtungsstrecken zu Nachtzeiten soll nach Prüfung der technischen Umsetzbarkeit unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten und mit Beteiligung der Bezirksvertretungen geprüft werden.

8. Interkommunale Zusammenarbeit

Es ist zu prüfen, ob sich wirtschaftliche Vorteile durch interkommunale Zusammenarbeit ergeben.

- einstimmig beschlossen bei einer Enthaltung -

-.-.-

Zu Punkt 10

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/S 46 "Gewerbe-/Industriegebiet Windel" - Teilplan 2 - für das Gebiet Buschkampstraße, Wilhelmsdorfer Straße, Scherpelsweg, im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB

- Stadtbezirk Senne
- Änderungs- und Entwurfsbeschluss
Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 0899/2009-2014

Herr Fidler führt in die Vorlage ein und informiert, dass die Änderung des Bebauungsplanes der Umsetzung des vom Rat der Stadt 2009 beschlossenen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes diene und damit lediglich

bestimmte Nutzungen künftig ausschließen würde, die Grundzüge der Planung allerdings nicht tangiere.

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. I/S 46 „Gewerbe-/Industriegebiet Windel“ - Teilplan 2 - ist gemäß §§ 1 und 2 des Baugesetzbuches (BauGB) im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB zu ändern.
2. Die 1. Änderung wird mit der Begründung gem. §§ 13, 3(2) BauGB als Entwurf beschlossen.
3. Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. I/S 46 „Gewerbe-/Industriegebiet Windel“ - Teilplan 2 – wird gem. § 13 (2) Nr.2 BauGB i. V. m. § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Ort und Dauer der Offenlegung sind öffentlich bekannt zu machen; dabei ist gem. § 13 (3) Satz 2 BauGB darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird.
4. Die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erfolgt gem. §§ 13, 4(2) BauGB parallel zur öffentlichen Auslegung.

Finanzielle Auswirkungen:

Kosten für die Stadt Bielefeld ergeben sich durch die vorgesehenen planerischen Maßnahmen nicht.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11

Erstaufstellung des Bebauungsplanes Nr. I / S 53 "Wohngebiet Dahlienweg" für Teilflächen des Gebietes nördlich des Nelkenweges, östlich des Kornblumenweges, südlich des Veilchenweges, des Tulpenweges und westlich des Primelweges im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB

-Stadtbezirk Senne -

Entwurfsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0941/2009-2014

Herr Haupt nimmt weder an Beratung noch Beschlussfassung teil und übergibt für diesen TOP die Sitzungsleitung an seine Stellvertreterin Frau Karin Schrader.

Herr Fidler gibt kurze Erläuterungen zur Vorlage; anschließend fasst die Bezirksvertretung Senne ohne weitere Aussprache folgenden

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. I / S 53 "Wohngebiet Dahlienweg" wird für Teilflächen des Gebietes nördlich des Nelkenweges, östlich des Kornblumenweges, südlich des Veilchenweges, des Tulpenweges und westlich des Primelweges gemäß § 2 (1) Bau-

gesetzbuch (BauGB) mit dem Text und der Begründung als Entwurf beschlossen.

Der Bebauungsplanentwurf ist mit der Begründung gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zu Punkt 12.1 **Baugebiet Breipohls Hof**
Festlegung des Ausbaustandards für die Straßen des Baugebietes
und Festlegung der stadtgestalterischen Elemente

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 2004/8419/1

Herr Haupt begrüßt die zahlreich versammelten Anwohner des Baugebietes und informiert, dass er nach Vorstellung der Beschlussfassung und anschließender Diskussion in der Bezirksvertretung, aber noch vor Beschlussfassung, die Sitzung unterbrechen werde, um den Anwohnern Gelegenheit zu geben, ihre Fragen an die Fachverwaltung zu stellen. Die Bezirksvertretung Senne ist mit dem Vorgehen einverstanden.

Herr Homann erläutert im Einzelnen die Festlegung des Ausbaustandards für die Straßen des Baugebietes, Herr Frank sodann die Festlegung der stadtgestalterischen Elemente an Hand eines großflächigen Planes. Er geht insbesondere auf die Gestaltung des zentralen „Quartiersplatzbereiches“ und die „Kunstwerke“ in Form von Holz- und Granitstelen und deren mögliche Standorte ein.

Auf Raserei und hohes Verkehrsaufkommen angesprochen informiert Herr Homann, dass die Verwaltung als Gegenmaßnahme bereits Tempo 30 mit der „Rechts-vor-Links“ – Regelung angeordnet hätte.

Herr Rohde spricht sich für die Reduzierung des Verkehrsaufkommens aus Richtung Friedrichsdorfer Straße über die Haupteinschließungsstraße „Breipohls Hof“ zum Netto-Markt aus, in dem der breite Einfahrtbereich zum Baugebiet durch z.B. die Anpflanzung von Bäumen unattraktiv verkleinert werde. Herr Homann widerlegt die Attraktivität einer Abkürzung in diesem Bereich durch das sechsmalige Gewähren von „rechts vor links“.

Zur Verkehrsberuhigung bzw. Steigerung der Unattraktivität als Abkürzungsstrecke zwischen der Friedrichsdorfer und Windelsbleicher Straße (Umfahrung der Ampelanlage an der „Kampeter-Kreuzung“) schlägt Frau Schrader vor, einige Stelen in den beiden Eingangsbereichen zur zwecks Fahrbahnverengung aufzustellen. Herr Homann erteilt diesem Vorschlag eine Absage, da die Fahrbahn wegen der Buslinie nicht weiter verengt werden dürfe. Nach weiterer Diskussion zwischen Bezirksvertretung und den beiden Vertretern der Fachämter unterbricht Herr Haupt die Sitzung von 19.26 bis 20.10 Uhr.

Nach Aufhebung der Sitzungsunterbrechung greift Herr Ahlemeyer den mehrfach von Anwohnern geäußerten Vorschlag auf, zur Verkehrsberu-

higung der Haupteerschließungsstraße dort sogen. Aufpflasterungen einzubauen. Herr Homann informiert, dass technisch nichts dagegen spreche und die Mehrkosten sicherlich tragbar seien, jedoch sollte die BBVG als Kostenträger hierüber informiert werden. Herr Homann macht ausführliche Erläuterungen hierzu und informiert, dass Aufpflasterungen auf Grund ihrer Flächengröße so angelegt würden, dass sie nur Pkw „treffen“, aber die Busse mit ihren breiten Radabständen nicht erfassen würden.

Herr Bolte spricht sich nochmals ganz klar dafür aus, die Buslinie in jedem Falle durch das Baugebiet zu führen, da die Linie 36 auch den künftig noch zu bebauenden zweiten Bauabschnitt abdecken solle. Auch an die Anwohnerschaft gerichtet informiert er, dass es später leichter sei, eine nicht mehr gewollte Buslinie aus einem Baugebiet herauszunehmen als eine nicht geplante Buslinie zu einem späteren Zeitpunkt durch ein Baugebiet fahren zu lassen; dies ginge dann nur noch nach erheblichen Umbaumaßnahmen und damit verbundenen hohen Kosten. Er würde einer Aufpflasterung in Form eines Prüfauftrages, in dem insbesondere die technische und finanzielle Machbarkeit dargelegt werde, zustimmen. Man möge sich als Anwohner jedoch überlegen, ob an jede Einmündung ein aufgepflastertes Kissen in die Straße gebaut werden soll.

Herr von Spiegel bringt den Vorschlag einer Spielstraße ins Gespräch. Herr Homann und Herr Grabe verweisen in diesem Zusammenhang auf die Vennkampsiedlung sowie den Büffelweg, die als Spielstraßen hier im Stadtbezirk Senne geplant und gebaut worden seien. Im Falle des hier zu behandelnden Baugebietes seien die Straßenplanungen allerdings nicht in diese Richtung gegangen. Herr Grabe unterstreicht zusätzlich, dass sich Spiel- und Busverkehr gegenseitig ausschließen würden; die Buslinie durch „Breipohls Hof“ sei allerdings gewollt und politisch beschlossen worden.

Herr Rohde spricht sich ebenfalls für eine Aufpflasterung am jeweiligen Einfahrtbereich zum Baugebiet und zwischen drin aus. Die Verwaltung solle dazu Vorschläge unterbreiten. Als ersten „Hemmschuh“ schlägt Herr Homann die Einmündungsbereiche von „Friedrichsdorfer Straße/Breipohls Hof“ und „Windelsbleicher Straße/Breipohls Hof“ vor. Er macht ausdrücklich darauf aufmerksam, dass die BBVG wegen der entstehenden Mehrkosten zu beteiligen sei. Herr Frank schlägt vor, auf der Haupteerschließungsstraße insgesamt ca. fünf Aufpflasterungen zu bauen.

Herr Varchmin kritisiert abschließend, dass zu wenig auf die Belange der Anwohner eingegangen sei.

Mehrheitlich wird letztendlich an dem vorgelegten Beschlussvorschlag der Verwaltung festgehalten mit der Ergänzung, unter dem zusätzlichen Punkt j die Verwaltung prüfen zu lassen, ob aus verkehrlichen Gründen auf der Haupteerschließungsstraße vier bis sechs Aufpflasterungen unter Nennung geeigneter Standorte gebaut werden könnten. Ferner sollen zusätzlichen Baukosten für diese Maßnahme ermittelt werden. Über das Ergebnis solle die Bezirksvertretung Senne schnellsten unterrichtet werden.

Sodann fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

- a) Der Ausbau der Straße Breipohls Hof (ehem. Planstraße 'A'), als Haupterschließung mit geplanter Buslinie 36, zwischen der L933 Windelsbleicher Str. und der L934 Friedrichsdorfer Str. erfolgt in einer Gesamtbreite von 12,50 m mit einer 6,50 m breiten Fahrbahn, einem einseitigen 2,00 m breiten Parkstreifen sowie beidseitig je 2,00 m breiten Gehwegen auf Hochbord. In kurzen Aufweitungsbereichen (Mittelinseln) erhöht sich die Gesamtbreite auf 14,50 m. Die Fahrbahn wird zwischen den Kreuzungen und Einmündungen in Asphalt, in den direkten Einmündungs- und Kreuzungsbereichen mit einem rot eingefärbten VS5-Betonpflasterstein ausgeführt.
- b) Der Ausbau der Straße Rübenfeld (ehem. Planstraße 'B' als 2. Haupterschließung für den 2. Bauabschnitt) erfolgt in einer Gesamtbreite von 7,50 m, mit einem 5,50 m breiten Fahrbahnbereich und einem 2,00 m breiten Gehweg auf Hochbord. Der Fahrbahnbereich und der Gehweg werden einfarbig grau gepflastert.
- c) Der Ausbau der Straßen im 1. Bauabschnitt (1. BA): Maisfeld (ehem. Planstraße G), Spargelfeld (ehem. Planstraße H), Erdbeerfeld (ehem. Planstraße I) und im 2. BA: Dinkelfeld (ehem. Planstraße C), Kartoffelfeld (ehem. Planstraße D) und Rapsfeld (ehem. Planstraße E) erfolgt als höhengleiche gepflasterte Mischverkehrsflächen mit einem grauen Betonstein in einer Gesamtbreite von 6,00 m.
- d) Der Ausbau der Stichstraße Breipohls Hof (ehem. Planstraße F) erfolgt in einer Gesamtbreite von 4,75 m als Geh- und Radweg und gleichzeitig als Erschließungsstraße zu zwei Baugrundstücken mit grauem Betonsteinpflaster.
- e) Der Ausbau der Geh- und Radwege Nr. '1 bis 7' erfolgt in einer Gesamtbreite von 4,00 m mit grauem Betonsteinpflaster.
- f) Die Straßenbeleuchtung in den Straßen im 1. BA: Maisfeld, Spargelfeld und Erdbeerfeld (ehem. Planstraßen G bis I) und den Wegen Nr. 3 bis 7 erfolgt in Form von Pilzleuchten in energiesparender Technik - Lichtpunkthöhe 4,00 m -. In der Straße Breipohls Hof (ehem. Planstraße A) werden 8,00 m hohe Kofferleuchten aufgestellt. Zusätzlich werden im Bereich des Quartiersplatzes 4 Pilzleuchten vorgesehen.
Die Beleuchtung im 2. BA: Rübenfeld, Dinkelfeld, Kartoffelfeld und Rapsfeld (ehem. Planstraßen B bis E) und für die Wege Nr. 1 und 2 wird zukünftig entsprechend dem dann gültigen Beleuchtungsstandard für Wohn- und Anliegerstraßen festgelegt.
- g) Die in der Anlage 3 dargestellte Straßenraumgestaltung wird beschlossen. Im Bereich des Quartiersplatzes wird die Fahrbahn mit einem rotem VS5-Betonpflasterstein gebaut, die Platzflächen und die Gehwege dort werden mit einem hellgrauen Betonstein ausgeführt. In den Randbereichen sind Bäume (Feldahorn) und Gelbrandflächen vorgesehen.
- h) Die Kunstobjekte (Anlage 1) werden in Form von 2,00 – 3,50 m hohen Granit- und Holz-Stelen ausgeführt. Die genauen Standorte sind der Anlage zu entnehmen.

- i) Die Aufweitungen an den Fuß- und Radwegen 5 und 6 werden mit einer wassergebundenen Decke hergestellt. Die Einfassungen erfolgen mit Natursteinblöcken. Sitzbänke und Abfallbehälter werden aufgestellt (Anlage 4).

Neu

- j) Die Verwaltung wird um Prüfung und anschließende Berichterstattung gebeten, ob aus verkehrlichen Gründen an vier bis sechs dafür geeigneten Stellen in der Straße „Breipohls Hof“ Aufpflasterungen gebaut werden können. Dabei sind die finanziellen Mehrkosten zu beziffern.

Dafür : 11 Stimmen
Dagegen : 1 Stimme
Enthaltungen : keine Stimme;
somit mit großer Mehrheit beschlossen.

- es wird TOP 9 behandelt -

Gerhard Haupt
Bezirksvorsteher

Hans-Georg Hellermann
Schriftführer